

Der Bundes-Unrechtsstaat

Diesel-Mafia vor ein Tribunal

Auf den Begriff „Unrechtsstaat“ hatte die verblichene DDR ein Abo. Ganze Justiz- und Medien-Apparate wussten haargenau, warum die DDR ein Unrechtsstaat war. Denn die Gesetze in der DDR seien nur „Versatzstücke“ gewesen, die „bei Bedarf beiseite geschoben werden“ konnten, wenn sie „der Staatsführung [...] oder sonstigen zur Entscheidung befugten Organen“ nicht passten.

Da schau her. Vom DDR-Unrechtsstaat reden zumeist nur noch Historiker. Zumal in den Medien längst Russland das Unrechts-Erbe angetreten hat: Die New York Times brandmarkte Russland schon als „Unrechtsstaat“ und auch das Wochenmagazin Stern wusste, „[Russland bleibt ein Unrechtsstaat](#)“, weil der nach Recht und Gesetz verurteilte [Michail Borissowitsch Chodorkowski](#) [3] nicht mal eben freigesprochen wurde. (⇒ [stern-Artikel](#) [4]). - [Iwan Pawlow](#) [5] lässt grüßen: Längst ist die Sowjetunion begraben, Russland ist kapitalistisch, aber das unersetzliche Feindbild wird jeden Tag neu übermalt.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ([KBA](#) [6]) spricht von Millionen Dieselfahrzeugen, die von der deutschen Automobilindustrie in betrügerischer Absicht mit gefälschten Abgaswerten unter die Leute gebracht wurden. Die Leute: brave Deutsche, die immer ordentliche Kreuze auf ihre Wahlzettel gemalt hatten und an den Rechtsstaat glaubten. Der [Paragraph 263](#) [7] des Strafgesetzbuches kennt den Betrug:

„Wer in der Absicht, sich oder einem Dritten einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, das Vermögen eines anderen dadurch beschädigt, daß er durch Vorspiegelung falscher oder durch Entstellung oder Unterdrückung wahrer Tatsachen einen Irrtum erregt oder unterhält, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“

Aber es wird nix.

„Mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren, in minder schweren Fällen mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren wird bestraft, wer den Betrug als Mitglied einer Bande, die sich zur fortgesetzten Begehung von Straftaten nach den §§ [263](#) [7] bis [264](#) [8] oder [267](#) [9] bis [269](#) [10] verbunden hat, gewerbsmäßig begeht.“

Von der Bande sitzt keiner. Obwohl alle bekannt sind. Und die Verbrecher haben all die schönen Gesetze gebrochen: Betrogen, Urkunden gefälscht. Und da sie das gemeinsam gemacht haben, die Herren VW, Audi, Porsche, Daimler, BMW, haben sie nach Paragraph [129 StGB](#) [11] ziemlich eindeutig eine Bande gebildet, da käme noch was extra drauf. Und wenn es einen gescheiten Staatsanwalt gäbe, dann könnte dem auffallen, dass die Bande die Gesundheit der Bevölkerung mit giftigen Abgasen terrorisiert. Die Rede ist von über 8.000 frühzeitigen Todesfällen jährlich. Also müsste auch die Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung untersucht und bestraft werden.

Hat jemand zufällig was von einem Staatsanwalt gehört, der tätig wurde? Oder gar von einem Richter? Anhaltendes Schweigen dröhnt durch das Land. Dabei wäre der Justizapparat sogar verpflichtet, sich die Verbrecher vorzuknöpfen. Denn das strenge deutsche Recht kennt den Begriff des „[Offizialdelikt](#)“ [12]. Als Offizialdelikt gilt eine Straftat, die von der Staatsanwaltschaft von Amts wegen verfolgt werden muss. MUSS. Denn da gibt es den schönen [Paragraphen 160](#) [13] der Strafprozessordnung, und der hat schon in seiner Kapitelüberschrift die „[Pflicht zur Sachverhaltsaufklärung](#)“. Und was fällt an Verbrechen unter diese Pflicht? Betrug natürlich, auch räuberischer Diebstahl, gefährliche Körperverletzung, schwerer Bandendiebstahl, Urkundenfälschung.

Zum Bundesjustizministerium gehört ausdrücklich auch der „Verbraucherschutz“. Wer lacht da? Und [Heiko Maas](#) [14], der Bundesjustizminister, hat jüngst sogar gesagt: „[In der Praxis erspart die Musterklage viele umfangreiche Prozesse und schafft endlich mehr Augenhöhe zwischen Kunden und großen Konzernen.](#)“ Das hat er nicht so gemeint, der Heiko. Oder hat jemand von dieser musterhaften Praxis gehört? Da werden doch lieber vorhandene Gesetze beiseite geschoben.

Lange Zeit war [Alexander Dobrindt](#) [15] (CSU) Verkehrsminister. Der hätte einfach über das ihm unterstellte Kraftfahrtbundesamt die „Typgenehmigung“ für die Betrugsdiesel annullieren können. Da wäre das Problem vom Tisch gewesen. Aber vom Tisch der Herrschaft wäre eben auch Dobrindt: Nie wieder Schützenkönig. Kein Job mehr bei der „Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen“ ([BNetzA](#) [16]). Ein Schicksal ohne Dienstwagen droht.

Es war tatsächlich das Nachrichtenmagazin „DER SPIEGEL“, der über das Treffen berichtete: [Eckart von Klaeden](#) [17], CDU, Chef-Lobbyist der Daimler AG, zuvor Staatsminister im Bundeskanzleramt mit dem Präsidenten des Verbandes der Automobilindustrie ([VDA](#) [18]), traf sich mit [Matthias Wissmann](#) [19]. Wissmann gehört auch zur CDU und war mal

Verkehrsminister. Nach dem Treffen im Frühjahr 2015 wurde ein strengerer Abgastest bei Diesel gekippt. Bei VW muss man keine geheimen Treffen organisieren: Dort sitzt der deutsche Staat in der Gestalt des Landes Niedersachsen mit seinem Anteil von 20,2 Prozent – einer Sperrminorität, also einem Vetorecht in allen wichtigen Entscheidungen – mit am Vorstandstisch.

Die ordentlichen Gerichte versagen den Bürgern ihren Beistand, obwohl die Gesetzeslage eindeutig ist. Gewählte Politiker kommen ihrem Auftrag nicht nach. Die Automobilkonzerne und ihre Helfer setzen fraglos die verfassungsmäßige Ordnung ausser Kraft. Für diesen Fall hält das Grundgesetz den [Artikel 20 Absatz 4](#) [20] bereit: Dort ist das Recht eines jeden Deutschen festgelegt, gegen jeden Widerstand zu leisten, der es unternimmt, die Verfassungsordnung zu beseitigen, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist. Anders wird die Verfassung kaum zu retten sein. Das Land braucht ein Diesel-Tribunal, damit der Unrechts-Staat nicht Recht bekommt.

Ulrich Gellermann, Berlin

 **VW Dieselgate - Die korrupte Autolobby Deutschlands** (Dauer 3:26 Min.).

 **Lobbycontrol: Abgasskandal und Lobbyismus** (Dauer 4:00 Min.).

► **Quelle:** erstveröffentlicht bei **RATIONALGALERIE** >> [Artikel](#) [21] vom 05. Februar 2018. Die Bilder im Artikel sind nicht Bestandteil des Originalartikels und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. andere Lizenzen, s.u..

□ [22]

► Bild- und Grafikquellen:

1. Auf den Begriff „Unrechtsstaat“ hatte die verblichene DDR ein Abo. Ganze Justiz- und Medien-Apparate wussten haargenau, warum die DDR ein Unrechtsstaat war. Denn die Gesetze in der DDR seien nur „Versatzstücke“ gewesen, die „bei Bedarf beiseite geschoben werden“ konnten, wenn sie „der Staatsführung [...] oder sonstigen zur Entscheidung befugten Organen“ nicht passten. **Grafik:** OpenClipart-Vectors. **Quelle:** [Pixabay](#) [23]. Alle bereitgestellten Bilder und Videos auf Pixabay sind gemeinfrei (Public Domain) entsprechend der Verzichtserklärung [Creative Commons CC0](#) [24].

Das Bild unterliegt damit keinem Kopierrecht und kann - verändert oder unverändert - kostenlos für kommerzielle und nicht kommerzielle Anwendungen in digitaler oder gedruckter Form ohne Bildnachweis oder Quellenangabe verwendet werden. >> [Grafik](#) [25].

2. Diesel-Mafia vor ein Tribunal: Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) spricht von Millionen Dieselfahrzeugen, die von der deutschen Automobilindustrie in betrügerischer Absicht mit gefälschten Abgaswerten unter die Leute gebracht wurden. **Grafik:** OpenClipart-Vectors. **Quelle:** [Pixabay](#) [23]. Alle bereitgestellten Bilder und Videos auf Pixabay sind gemeinfrei (Public Domain) entsprechend der Verzichtserklärung [Creative Commons CC0](#) [24]. Das Bild unterliegt damit keinem Kopierrecht und kann - verändert oder unverändert - kostenlos für kommerzielle und nicht kommerzielle Anwendungen in digitaler oder gedruckter Form ohne Bildnachweis oder Quellenangabe verwendet werden. >> [Grafik](#) [26].

3. Zitat des Tages: "Eine 20%-Partei kann nicht 100% ihrer Forderungen umsetzen" - Alexander Doofrindt (CSU, 6,2%). **Bildbearbeitung:** Elias Schwerdtfeger. **Quelle:** [Flickr](#) [27]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz CC0 1.0 Universell (CC0 1.0) Public Domain Dedication.

4. Affen mussten für VW Dieselabgase atmen Nachfolgend ein Zitat aus einem Artikel bei ZEIT ONLINE: **Mit fragwürdigen Tierversuchen wollte Volkswagen belegen, dass seine Dieselaautos die Gesundheit nicht gefährden. Der Konzern entschuldigte sich für die Studie. Bei dem Experiment mussten zehn Langschwanzmakaken in einer luftdichten Kammer die Abgase eines VW Beetle atmen. Vier Stunden lang wurden sie darin den Abgasen ausgesetzt, angeblich ohne gesundheitliche Schäden. Um sie zu beruhigen, wurden ihnen währenddessen Zeichentrickfilme gezeigt. "Sie mochten es, Cartoons zu gucken", sagte der beteiligte Wissenschaftler Jake McDonald laut dem 179 Seiten langen Verhörprotokoll über die Affen.** >> [ZEIT ONLINE - Artikel](#) [28]. **Verrostetes Blechschild mit VW-LOGO.** Schlechte Imagewerte, Rückrufaktionen, Nachrüstungen, Arbeitsplatzabbau, Standortschließungen, Milliardenbeträge als Strafzahlungen - wie sieht die Zukunft des VW-Konzerns aus? **Foto:** Francis Storr. **Quelle:** [Flickr](#) [29]. Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Generic ([CC BY-SA 2.0](#) [30]). Textinlet eingearbeitet von Wilfried Kahrs.

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/der-bundes-unrechtsstaat-diesel-mafia-vor-ein-tribunal>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/6982%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/der-bundes-unrechtsstaat-diesel-mafia-vor-ein-tribunal>
- [3] https://de.wikipedia.org/wiki/Michail_Borissowitsch_Chodorkowski
- [4] <https://www.stern.de/politik/ausland/hohe-haftstrafe-fuer-michail-chodorkowski-russland-bleibt-ein-unrechtsstaat-3874202.html>
- [5] https://de.wikipedia.org/wiki/Klassische_Konditionierung
- [6] https://www.kba.de/DE/Home/home_node.html
- [7] <https://dejure.org/gesetze/StGB/263.html>
- [8] <https://dejure.org/gesetze/StGB/264.html>
- [9] <https://dejure.org/gesetze/StGB/267.html>
- [10] <https://dejure.org/gesetze/StGB/269.html>
- [11] <https://dejure.org/gesetze/StGB/129.html>
- [12] [https://de.wikipedia.org/wiki/Offizialdelikt_\(Deutschland\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Offizialdelikt_(Deutschland))
- [13] <https://dejure.org/gesetze/StPO/160.html>
- [14] https://de.wikipedia.org/wiki/Heiko_Maas
- [15] https://de.wikipedia.org/wiki/Alexander_Dobrindt
- [16] https://www.bundesnetzagentur.de/cln_121/DE/Home/home_node.html
- [17] https://de.wikipedia.org/wiki/Eckart_von_Klaeden
- [18] https://de.wikipedia.org/wiki/Verband_der_Automobilindustrie
- [19] https://de.wikipedia.org/wiki/Matthias_Wissmann
- [20] <https://dejure.org/gesetze/GG/20.html>
- [21] <http://www.rationalgalerie.de/home/der-bundes-unrechtsstaat.html>
- [22] <http://www.rationalgalerie.de/>
- [23] <https://pixabay.com/>
- [24] <https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>
- [25] <https://pixabay.com/de/agent-gef%C3%A4hrlich-detektiv-gangster-1294795/>
- [26] <https://pixabay.com/de/organisierte-kriminalit%C3%A4t-gangster-150556/>
- [27] <https://www.flickr.com/photos/elias-schwerdtfeger/26972925499/>
- [28] <http://www.zeit.de/mobilitaet/2018-01/diesel-vw-affen-abgas-tierversuch>
- [29] <https://www.flickr.com/photos/fstorr/5075961057/>
- [30] <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.de>
- [31] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ss-129-stgb>
- [32] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ss-160-stgb>
- [33] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ss-263-stgb>
- [34] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ss-267-stgb>
- [35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/abgase>
- [36] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/abgas-grenzwerte>

[37] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/abgasaffare>
[38] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/abgasskandal>
[39] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/abgastest>
[40] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/abgaswerte>
[41] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/abschalteneinrichtung>
[42] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/alexander-dobrindt>
[43] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/art-20-gg>
[44] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/audi>
[45] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/autolobby>
[46] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/automobilindustrie>
[47] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bandendiebstahl>
[48] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/betrugsdiesel>
[49] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bmw>
[50] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bnetza>
[51] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bundesnetzagentur>
[52] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/daimler-ag>
[53] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ddr>
[54] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ddr-unrechtsstaat>
[55] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/der-spiegel>
[56] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/diesel-stinker>
[57] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/dieselabgase>
[58] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/dieselsbetrug>
[59] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/dieselfahrzeuge>
[60] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/dieselgate>
[61] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/diesel-mafia>
[62] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/dieselskandal>
[63] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/dieselstinker>
[64] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/eckart-von-klaeden>
[65] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/feindbild>
[66] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/feinstaub>
[67] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/freiheitsstrafe>
[68] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/grundgesetz>
[69] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/heiko-maas>
[70] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/interessenverband-der-deutschen-automobilhersteller>
[71] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kba>
[72] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/konditionierung>
[73] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kraftfahrt-bundesamt>
[74] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/lobbyismus>
[75] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/matthias-wissmann>
[76] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/musterklage>
[77] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/offizialdelikt>
[78] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sachverhaltsaufklarung>
[79] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/schadstoffausstoß>
[80] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/schummel-software>
[81] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/staatsmacht>
[82] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/strafgesetzbuch>
[83] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/tribunal>
[84] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/typgenehmigung>
[85] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/unrechtsstaat>
[86] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/urkundenfalschung>
[87] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/vda>
[88] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verband-der-automobilindustrie>
[89] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/versatzstücke>
[90] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/volkswagen-ag>
[91] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/volkswagenwerk>
[92] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/vorspiegelung-falscher-tatsachen>
[93] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/vw-abgasaffare>
[94] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/vw-abgasskandal>
[95] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/vw-skandal>
[96] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/widerstandsrecht>